



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

12. Spate Buß geräth selten/ und das cras, cras ist gefährlich/ wird durch  
eine Histori vorgestellt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

einem Eyd verbunden / und gleichsam Gelübt gethan / seinem Feind das Leben zunchmen / ist er verpflichtet solches zu halten? Euer allgemeine Lehr ist negativa und nein: Nam votum est de materia, quæ resultat in gloriam Dei: Dañ die Gelübter müssen gereichen zu der Ehre Gottes / welches ein Todschlag und andere Sünden nicht vermögen. Origenes begegnet mit Antwort unsern Gedanken. Quantum in hoc loco intelligendum puto, malefacere alicui adversari est, & non indulgere ut faciat quod vult: igitur si quis juraverit malefacere carni, & macerare eam, & non fecerit, peccati reus erit, eodem enim juramento quo juraverat malefacere carni, juravit benefacere spiritui. Der Leviticus solle also nach Meynung Origenis verdolmetscht werden: Ein Mensch der geschworen hat etwas Böses zu thun / das ist / seinen Leib und sündiges Fleisch in die Zucht zu nehmen / hat aber solches vergessen / der soll Buß thun vor seine Sünd / dann ein solches Gelübd / seinen Leib zu züchtigen / ist der Staffel zu dem himmlische Jerusalem. Laurenti, nun verstehe ich / wohin ziehlet deine abgelegte Dancksagung: Gratiar ago tibi, quia januas tuas in gredi merui: O himmlischer Vatter / ich dancke dir daß du mich zu der Himmel-Pforten eingelassen / die mindeste Leibes-Casteyung und Buß-Werck / ist eine Staffel zu dem himmlischen Jerusalem / dein Leib aber Laurenti war gebraten / und gepemiget auff allen Seiten / so trag ich keinen Zweifel / die Leiter sey fertig / und habe Sprößlein zu der ewigen Seligkeit. Cæli januas ingredi meruit, qui Tyranno dicebat: afflatum est, jam versa, & manduca, quanto enim magis corpori pœna datur, tanto magis præstatur amioꝝ jus ad gloriam: Buß und Pœnitenz mein Christ / sind die Leiter zu der ewigen Seligkeit / verlangest du vil / und sichere Staffeln / so bereue deine Sünd bey Zeit / nunc tempus acceptabile, spare die Buß nicht in das Altar / es ist gefährlich.

Orig. hom. 3. in Levitic.

S. August.

Die Eistercienser Chronick gibt / daß ein Herr Pœlat in seiner Abbtē einen kostbaren Ring von dem Finger gezogen / auff den Tisch gelegt / und da er über ein kleines den Ring an den Finger zu stecken gesinnet war / befand sich kein Ring mehr auff der Taffel / kein Fleisch wurde gespart / weil der Ring kostbar / alle Eck und Winkel des Zimmers außzusuchen / doch umsonst / sind auch unterschiedliche Argwohn von den Bedienten eingelauffen: Über ein Zeit wird der Ring von einem Jäger in einem Raben-Nest gefunden / da kantz man leichtlich schliessen / daß ein Rab / weilen zu Sommers-Zeit Fenster offen / den Ring in dem Zimmer erwischt / und in sein Nest getragen habe. Andächtige in Christo dem Herrn / was soll diser runte und kostbare Ring bedeuten / als eben die Ewigkeit / so ohne Ende / deren Kostbarkeit der H. Paulus nicht gnugsam zu beschreiben weiß: Oculis non vidit, nec in cor hominis ascendit, quæ præparavit Deus illis, qui diligunt illum: Kein Aug hats gesehen / kein Ohr gehöret / es ist auch in keines Menschen Herz kommen / was Gott den jenigen

Num. XII. Annal. Ci. serc. anno 1440.

1. Cor. 13.

2. 2. Tim. 1.

bereitet hat/die ihn lieben. Da kommt der hellsche Rab mit seinem cras, cras, entführet uns den kostbaren Ring der ewigen Seligkeit.

Si crocitas cras, cras, annulus ore cadit.

Cras / Morgen mit dem Raben sing.  
Vom Schnabel dir entfällt der Ring.

6. August. Pœnitentia sera, raro vera: Späte Buß thut selten gut. Age ergo Pœnitentiam, dū sanus es, quando peccare potuisti, si enim vis agere pœnitentiā tunc, quando peccare non potes, peccata te dimiserunt, non tu illa. So wircke Buß mein Sünder/ weil du noch gesund bist/ und das sündigen in deiner Gewalt siehet/ dann wann dir die Kräfte zu sündigen entwichen/ ist es ein Zeichen / daß die
- Cicero. Sünd dich/ und nicht du die Sünd verlässest. In rebus seriis gerendis tarditas & procrastinatio odiosa est: In Sachen von hoher importanz sol man sich nit säumen/ dahero rührt Suetonii allgemeines Sprüchwort; Simul dictum & factum; Die Red und das Werk soll die Zeit nit scheiden. Die Prob hat geben die hochverständig. Rodogina, Königin in Persien/ als sie einmahl ihre Haar von einander gelassen/ und solche zu kämmen angefangen/ wurd ihr verbottschafft/ daß eine auß ihren untergebenen Stätten in ein Rebellion gerathen / die hochverständig. Rodogina, hat die Zeit nicht genommen die Haar zu binden/ sondern mit stiegender Haar/ sezt sie sich zu Pferd/ eilet zu der angezogenen Stadt/ die Rebellion nieder zulegen/ hoch betrachtend den edlen Spruch
- Arnob. lib. 1. de stab. 9. l. Ciceronis: Omne malū nascens facile opprimitur, in veteratum fit plerumque robustius: Wann das übel im wachsen ist/ kan man leichtlich helfen, ist es aber eraltet/ braucht es auch stärckere Kräfte solches aufzureuten. Starcke Kräfte sind vonnöthen/ ja gleichsam unmöglich scheint wahre Buß zu wirken in dem hohen Alter: Non satis est rectè facere, nisi & maturè facis, majores enim fructus habet accelerata devotio: Nicht genug ist recht wollen thun / wann man solches nicht thut zu rechter Zeit. Hast du gesündigt mein Christ/ so begib dich in das Meer der Buß und Pœnitenz, erwarte nicht das hohe Alter/ oder in das Tod-Bett/ die Sach ist gefährlich: Pœnitentia sera, raro vera: Ein spätthe Buß thut selten gut.

Nū. XIII.

E. L. u. A. betrachten mit mir die zwey grossen Häupter der ganzen Welt/ im zeitlichen Adamum, im geistlichen Petrum, beyde schwere Sünder/ einer hat von der verbottenen Frucht genossen/ der ander Christum Jesum das drittemal verleugnet. Von Adamo meldet die göttliche Schrift: Cum audivisset vocē Domini de ambulantis in paradyso: Da er die Stimme Gottes des Herrn hörete/ der im Paradies in der kühlen Luft auf den Nachmittag spazirte/ fängt an Adam zu zittern/ sich zu fürchten/ und die Flucht zu nehmen / à facie Domini DEI, und sich zu verbergen/ aber wohin? In medio ligni paradyssi: Mitten unter die Bäume des Paradieses. Von Petro schreibet Lucas: Con-

versus